

# Film, Musik und Zauberei in Barnitz

Auch Live-Auftritte während der Ausstellungstage des Kunst-Hand-Festes

VON BRIGITTE JUDEX-WENZEL

**BARNITZ** – Ganz nach Lust und Zeit können Kunstfreunde ab morgen an einem der vier Tage bis Sonntag beim Kunst-Hand-Fest in Barnitz zwischen 11 und 18 Uhr die Ausstellungshäuser besuchen. Vor der Entscheidung über das Wann sollten sie einen Blick auf das Rahmenprogramm werfen – es könnte eine Rolle spielen.

Für den morgigen Himmelfahrtstag haben die sechs gastgebenden Künstler – die außer eigenen Arbeiten 16 Gastaussteller präsentieren – Zauberkünstler John Merlin engagiert. Der ist fast schon ein Muss bei der Veranstaltung, denn „er kommt sooo gut an“, sagt Goldschmiedin Rea Högner. Geplante Auftritte beginnen um 14.30 Uhr im Festsaal Kollschegg, Trenthorster Straße 7, sowie um 16 Uhr in der Bildhauer-Schule von Thomas Helbing, Lokfeld 12 – aber Merlin „wandert“ auch zwischen den Ausstellungshäusern hin und her.

Bei Helbing geben morgen ab 20 Uhr „alte Bekannte“ aus der Thea-

termanufaktur Altona ein Gastspiel. Hans-Christoph Michel liest und wird am Klavier von Christiane Hrascky mit Musik von Bela Bartók, Kurt Weil oder auch Johann Strauß begleitet. Der Abend nach Egon Erwin Kisch steht unter dem Titel „Mord und Totschlag“.

Geradezu Kult geworden beim (inzwischen fünften) Kunst-Hand-Fest ist ein Abend mit der „Kurzfilmrolle Schleswig-Holstein.“ Filmemacher und Kameramann Claus Oppermann zeigt bei Malerin Ute Elisabeth Herwig im Haus Lokfeld 36 die „Rolle 2008“, Kurzfilme, die in Kiel, Husby oder auch in Sao Paulo spielen.

Für beide Abende ist der Eintritt auf Spendenbasis geregelt. Wer bis 18 Uhr durch die Ausstellungen schlendert, kann bis zum Beginn der Abendvorstellungen in Barnitz bleiben und dort, in Lokfeld 36, zu Abend essen. Das Lübecker „Bistro Vits“ hält „Frisch-Köstlich-Salziges“ bereit. Im Kaffeegarten bei Kollschegg ist bis 18

Uhr Süßes (Kuchen und Torten) im Angebot.

Auch ein „Überraschungsbombon“ haben die Barnitzer Kunstschaffenden kurzfristig in das „Drum-herum-Paket“ eingebaut: Junge Sänger aus Reinfeld im Alter zwischen 16 und 19 Jahren stellen sich bei mehreren Auftritten vor. Die Jungs nennen sich „Reinfeld Revelers“. „The Revelers“ waren die amerikanische A-cappella-Gruppe, nach deren Vorbild sich in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts die deutschen „Comedian Harmonists“ bildeten. Die Reinfelder Revelers bringen die bekannten Ohrwürmer der Harmonists, auf dem E-Piano begleitet von Organistin Ursula Scheyhing. Sie sind am Sonnabend, 15 Uhr, in Lokfeld 41 (Stellmach) zu hören und ab 16 Uhr in Lokfeld 12 (Helbing) sowie am Sonntag ab 15 Uhr in Lokfeld 36 (Herwig) und ab 16 Uhr in der Trenthorster Straße 5 (Högner).

Unter [www.kunsthandfestbarnitz.de](http://www.kunsthandfestbarnitz.de) sind Informationen auch im Internet zu finden.